

Bschopauer Wochenblatt.

Gemeinnützige und angenehm unterhaltende Mittheilungen
für den Bürger und Landmann.

Mit allergnädigster Königl. Sächsischer Concession.

N^o. 47.

Sonnabends, den 21. November

1846.

Motto:

Erdsche Räthsel lösen sich Dir einst,
In dem Jenseits, wo Du nicht mehr weinst!

I.

Trauernden Müttern.

(Zum Todtenfeste.)

Sonder Zweifel, sonder Beben
Läßt zum Vater himmelwärts,
Obwohl weinend, uns erheben
Fromme Hände, Blick und Herz!

Zwar sein Rath ist unergündlich —
Dennoch hat, was er verfügt,
Ob's uns schien unüberwindlich,
Hoffnung und Gebet besiegt.

„Vaters Wille — der geschehe!“
Dies Gebet hat uns gelehrt
Er, der in des Vaters Nähe
Noch auf uns die Blicke lehrt.

Der gezeigt und hinterlassen
Uns des guten Hirten Bild,
Welches jede Brust kann fassen,
Jeder Brust ist Schirm und Schild.

Es verhallt der Sämmchen Flehen,
Es verhallt der Mutter Ruf
Nicht vor ihm, der Thal und Höhen
Und für's Lamm die Mutter schuf!

D gedenkt, ihr bangen Mütter,
Wenn der Blick nach Jenseits schweift,
Dass die Garbe für den Schnitter,
Für den Kranz die Blüthe reift.

Dass, wenn diese Lebenswiese
Nur ein Hüttendorf umgränzt,
In dem nahen Paradiese
Gottes Stadt entgegen glänzt!

Dahin leitet jener Auen
Unermessnes Sterngebiet,
Jene Milchbahn, die durch klaren
Reichthum Aether aufwärts zieht!

Darauf weist uns der verschiednen
Sterne Größe, Glanz und Licht,
Selbst ins Herz des Unzufried'nen
Strömend Trost und Zuversicht.

Dahin wallen Lichtunflossen
Die der Hirt für sich behält;
Neue Welten sind die Sprossen,
Erster Sproß war diese Welt!

Deren diese niedre Erde
Werth nicht war — sie schirmt, erhöht,
Jener große Hirt der Heerde,
Welchem Keins verloren geht.

Die, der Mutter Glück und Freude,
Hat er für die Flur bestimmt,
Wo er sie zur Lebensweide
Unter eig'ne Obhut nimmt.

Räthsel ist's, wozu vergebens
Sich der Geist das Wort erkunt:
Wie der Faden ihres Lebens
Sich in jenes überspinnt?

Aber daß, wo sich nach Graden
Das Vollkommnere enthüllt,
Ein Beginn auf Erdenpfaden
Uns als Pfand des Jenseits gilt!

Dass aus Tod entsteht Genesung,
Uns die Nacht das Licht erschleht,
Aus dem Saatkorn nach Verwesung
Unverwesliches entspriest,